

Ortschaft Rexingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Ortschaftsrates

Öffentliche Ortschaftsratssitzung am 21.09.2016

Anwesend: Vorsitzende und 8 Mitglieder

Normalzahl: 11

Außerdem Anwesend: 2 Vertreter der Presse, Bürger

Schriftführerin: Stephanie Welle

Dauer: 19:30 – 21:05 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzende: Birgit Sayer

Ortschaftsrat: Barbara Falkenstein

Alexander Gekle

Mario Kamphoff

Reiner Klinger

Eckhard Göttler

Rainer Brenner

Jan Tischinger

Ingrid Brenner

Entschuldigt: Jürgen Schmitt

Wolfgang Essig

Außerdem Anwesend: 2 Vertreter der Presse, Bürger

Schriftführerin: Stephanie Welle

Sitzungsdauer: 19:30 – 21:05 Uhr

Auszug für:

FB1 FB 3

FB2 FB 4

FB3 FB 5

Ortschaft Rexingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Ortschaftsrates

Öffentliche Ortschaftsratssitzung am 21.09.2016

Anwesend: Vorsitzende und 8 Mitglieder

Normalzahl: 11

Außerdem Anwesend: 2 Vertreter der Presse, Bürger

Schriftführerin: Stephanie Welle

Dauer: 19:30 – 21:05 Uhr

Tagesordnung:

- 1) Bürgerfragestunde
- 2) Bausachen - vorsorglich -
- 3) Anhörung des Ortschaftsrates zur Neukonzeption Budgets Ortschaften und Fördertopf
- 4) Anhörung des Ortschaftsrates zu den Spielregeln zur Bürgerbeteiligung in Horb a.N.
- 5) Kommunale Maßnahme Schwerpunktgemeinde Rexingen
- Beratung Platzgestaltung nach Abbruch Geb. FDS-Str.3 -
- 6) Antrag des Herrn Jürgen Schmitt auf Ausscheiden aus dem Ortschaftsrat
- 7) Nachrücken des Herrn Maik Sothmann in den Ortschaftsrat
- Feststellung eventueller Hinderungsgründe -
- 8) Verschiedenes
- 9) Anfragen und Anträge

Auszug für:

FB1	FB 3
FB2	FB 4
FB3	FB 5

Ortschaft Rexingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Ortschaftsrates

Öffentliche Ortschaftsratssitzung am 21.09.2016

Anwesend: Vorsitzende und 8 Mitglieder

Normalzahl: 11

Außerdem Anwesend: 2 Vertreter der Presse, Bürger

Schriftführerin: Stephanie Welle

Dauer: 19:30 – 21:05 Uhr

§ 15

Bürgerfragestunde

Ein Bürger informiert über den Zwergahorn vor seinem Haus. Dieser sei mittlerweile sehr groß, nimmt Licht und die Äste gehen kaputt. Birgit Sayer erklärt, dass ein Pflegeschnitt durch den Bauhof gemacht wird. Der Baum soll nicht entfernt werden, da sich dieser gut entwickelt hat und diese öffentliche Fläche bereichert.

Herr Junghans verweist ebenfalls auf die Linde vor seinem Grundstück. Diese stehe unter Naturschutz. Das Laub verstopft seine Regenrinne und auch hier gehen die Äste kaputt.

Herr Wüstholtz bemängelt die Grünpflege an der Haarnadelkurve / Schafblumenhalde. Die Bauhof-Arbeiter hätten zu viel von den Hängepflanzen entfernt, die vor Jahren von Ortschaftsräten gepflanzt wurden, um die Mauer zu verdecken.

Auszug für:

FB1

FB 3

FB2

FB 4

FB3

FB 5

Ortschaft Rexingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Ortschaftsrates

Öffentliche Ortschaftsratssitzung am 21.09.2016

Anwesend: Vorsitzende und 8 Mitglieder

Normalzahl: 11

Außerdem Anwesend: 2 Vertreter der Presse, Bürger

Schriftführerin: Stephanie Welle

Dauer: 19:30 – 21:05 Uhr

§ 16

Az.: 025.122/Sitzungsniederschrift Ortschaftsrat

Anerkennung des Protokolls der öffentlichen Sitzungen vom 16.03.2016

Das Protokoll der öffentlichen Sitzungen vom 16.03.2016 wurde zur Einsichtnahme in Umlauf gegeben und vom Gremium ohne Einwendungen unterschriftlich anerkannt.

Auszug für:

FB1

FB 3

FB2

FB 4

FB3

FB 5

Ortschaft Rexingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Ortschaftsrates

Öffentliche Ortschaftsratssitzung am 21.09.2016

Anwesend: Vorsitzende und 8 Mitglieder

Normalzahl: 11

Außerdem Anwesend: 2 Vertreter der Presse, Bürger

Schriftführerin: Stephanie Welle

Dauer: 19:30 – 21:05 Uhr

§ 17

Az.: 880.0/Bausachen

Es liegen keine Bausachen vor.

Auszug für:

FB1

FB 3

FB2

FB 4

FB3

FB 5

Ortschaft Rexingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Ortschaftsrates

Öffentliche Ortschaftsratssitzung am 21.09.2016

Anwesend: Vorsitzende und 8 Mitglieder

Normalzahl: 11

Außerdem Anwesend: 2 Vertreter der Presse, Bürger

Schriftführerin: Stephanie Welle

Dauer: 19:30 – 21:05 Uhr

§ 18**Az.: 902.03/Anhörung des Ortschaftsrates zur Neukonzeption Budgets
Ortschaften und Fördertopf**

Birgit Sayer erklärt, dass die aufwändig erarbeitete Neuverteilung eine gerechtere Verteilung für die Ortschaften sei. Der bisherige Fördertopf von 125.000,- Euro/jährlich kommt zum Gesamtbudget der Ortschaften dazu. Auch Rexingen hat bisher vom Fördertopf profitiert. Es waren jedoch überwiegend die gleichen Ortschaften, die mit ihren Maßnahmen zum Zuge gekommen sind. Ein Arbeitskreis (bestehend aus Ortsvorstehern u. Vertreter der Verwaltung) hat sich zum Ziel gesetzt, eine neue Budgetsystematik zu entwerfen, bei der die festzulegenden Kriterien der Budgetzuweisung einfach, nachvollziehbar, plausibel und fair sind. Die dauerhafte Integration des Fördertopfes soll ermöglichen, dass von der neuen Budgetbemessung alle Ortschaften profitieren. Nach dem Grundsatz, die Fach- und Finanzverantwortung müsse zusammengeführt werden, damit die Ortschaften eigenverantwortlich über die bewilligten Mittel für Aufgaben aus dem Pflichtaufgabenbereich, entscheiden können, entstand 1999 die Budgetverteilung unter den Ortschaften- dies jeweils 50% nach Einwohner sowie Gemarkungsfläche (ohne Wald). Weiter gab es einen Ausgleich mit 5,- Euro pro Einwohner für fehlende Infrastruktur wie Kindergarten, Schule, Feuerwehr oder Halle. Dieser Vorwegabzug sollte im Ergebnis kleinere Ortschaften begünstigen. Dies war jedoch nicht immer nachvollziehbar, so Birgit Sayer. Schließlich ergaben sich für einige dieser Einrichtungen auch Belastungen aus dem Budget.

Die Immobilienkonsolidierungserlöse (Gebäude/Grundstücke konnten verkauft werden, Erlöse kamen zu den eigenen Fremdmitteln) fließen zudem seit diesem Jahr nicht mehr in das eigene Budget. Einige Ortschaften haben mit diesen Erlösen noch

Auszug für:

FB1	FB 3
FB2	FB 4
FB3	FB 5

Ortschaft Rexingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Ortschaftsrates

Öffentliche Ortschaftsratssitzung am 21.09.2016

Anwesend: Vorsitzende und 8 Mitglieder

Normalzahl: 11

Außerdem Anwesend: 2 Vertreter der Presse, Bürger

Schriftführerin: Stephanie Welle

Dauer: 19:30 – 21:05 Uhr

gerechnet. Die Erlöse aus Grundstücken gehen in Zukunft in einen gesamtstädtischen Topf, aus dem Ortschaften, die z.B. keine „einfachen“ Baugebiete ausweisen können, einen Zuschuss erhalten. Somit können die Bauplatzpreise bei einer schwierigen, teuren Erschließung im ortsüblichen Rahmen gehalten werden. Zur Bestimmung eines bedarfsgerechten Finanzbedarfs wurden für die Gebäude (Hochbau) die Daten aus der Gebäudeversicherung verwendet. Für den Tiefbau wurden die städtischen Verkehrsflächen innerhalb der geschlossenen Ortschaften auf Basis der Daten des städtischen Geografischen Informationssystem (GIS) bestimmt. Flächen wie Wälder, Waldwege, Gemeindeverbindungsstraßen oder Gewerbegebiete, die von anderen Produkten bewirtschaftet werden, sind ausgenommen. Wegeflächen wie Feldwege, Fußwege, Verbindungswege oder Wege zu Aussiedlerhöfe, sind nicht mit einbezogen. Gehwege sind in den Straßenflächen enthalten. Gehwege entlang der klassifizierten Straßen, wie unsere Kreisstraße, welche nicht als Grundstücksflächen ausgewiesen sind, werden ebenfalls als Gehwegflächen mit einberechnet. Diese Flächendaten wurden anschließend mit den Ortschaften nochmals abgestimmt.

Die Ortschaften sollen ein Budget erhalten, welches sich aus 3 Beträgen zusammensetzt.

- Ein gleich bleibender Sockelbetrag für die Bewirtschaftung des Rathauses, Geschäftsaufwendungen und sonstige Aufgaben in Höhe von 13.500,- Euro. Dieser ist bei allen Ortschaften gleich.
- Ein variabler Betrag in Abhängigkeit zu den Einwohnern. Dies sind für Rexingen 1.732,- Euro.
- Ein variabler Betrag in Abhängigkeit zu den Verkehrsflächen. Dies sind für Rexingen 19.306,- Euro.

Auszug für:

FB1	FB 3
FB2	FB 4
FB3	FB 5

Ortschaft Rexingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Ortschaftsrates

Öffentliche Ortschaftsratssitzung am 21.09.2016

Anwesend: Vorsitzende und 8 Mitglieder

Normalzahl: 11

Außerdem Anwesend: 2 Vertreter der Presse, Bürger

Schriftführerin: Stephanie Welle

Dauer: 19:30 – 21:05 Uhr

Somit beläuft sich das Gesamtbudget für Rexingen auf insgesamt 34.538,- Euro. Dies sind 7.008,- Euro mehr als bisher.

Um den Ortschaften zu ermöglichen, ihre langfristige Planung für die Pflichtaufgaben umsetzen zu können, können Haushaltsreste ins Folgejahr übertragen werden und man kann sich gegebenenfalls mit der Bildung von Haushaltsdefiziten verschulden. Es wird vorgeschlagen, dass jede Ortschaft einen Zehn-Jahres-Plan erstellt. Die Ortschaften dürfen sich bis zum 10fachen der freien Mittel (d. h. Budget ohne gebundenen Sockelbetrag) intern zu verschulden. Hierzu ist eine Höchstgrenze von 250.000,- Euro vorgesehen.

Fazit der Ortsvorsteherin Sayer: Rexingen hat eine Budget-Erhöhung von 25% hat. Es findet eine gerechtere Verteilung statt, da fragliche Infrastruktur-Zuschüsse nicht mehr gewährt werden. Es kann leichter eine Anpassung an Veränderungen durchgeführt werden. Allerdings muss man sehen, dass die Budgeterhöhung im Prinzip eine Umverteilung der zur Verfügung stehenden Mittel für die Ortschaften und daher leider keine reale Aufstockung der Mittel ist. Sie betont, dass auch nach der Neustrukturierung die Mittel knapp bleiben. Weiter befürchtet sie, dass große Ansparungen über die IKE längerfristig nicht mehr möglich sind und die Rücklagen aufgebraucht sind. Es werden sich immer mehr Ortschaften für die Pflichtaufgaben verschulden müssen. Auch an der Thematik einer Mittelbereitstellung für die Feldwege müsse gearbeitet werden. Ein Ansparen von Mitteln ist aufgrund anderer dringlicher Aufgaben nicht möglich. Ein Feldwegenetz, wie in Rexingen seit der Flurbereinigung 1965, kann nicht sinnvoll und verkehrssicher unterhalten werden – dafür sind die zur Verfügung stehenden Mittel zu knapp. In diesem Punkt muss an einer Lösung gearbeitet werden.

Eckhard Göttler würde es interessieren, was für ein Budget die Stadt Horb zur Verfügung hat. Rainer Brenner erklärt, dass jahrelang notwendige Arbeiten wegen

Auszug für:

FB1	FB 3
FB2	FB 4
FB3	FB 5

Ortschaft Rexingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Ortschaftsrates

Öffentliche Ortschaftsratssitzung am 21.09.2016

Anwesend: Vorsitzende und 8 Mitglieder

Normalzahl: 11

Außerdem Anwesend: 2 Vertreter der Presse, Bürger

Schriftführerin: Stephanie Welle

Dauer: 19:30 – 21:05 Uhr

einem zu knappen Budget aufgeschoben werden mußten. Er dachte, es bewegt bzw. ändert sich jetzt etwas durch die Neubudgetierung. Dies sei aber nur eine Umverteilung und daher in seinem Augen ein „Witz“. Es sei nicht Sinn und Zweck, sich für Maßnahmen zu verschulden. Eckhard Göttler beklagt, dass die Feldwege nicht einbezogen werden. Rexingen hat ein großes Feldwegenetz, dies sei in einigen Jahren kaputt. Birgit Sayer betont nochmals, dass es keine gravierende Erhöhung gibt. Man müsse nach wie vor mit dem Geld jonglieren. Die Stadtverwaltung Horb arbeite daran, alle Feldwege zu klassifizieren und dann eine Möglichkeit zur Unterstützung der Ortschaften zu finden.

Beschluss: Wer kann der Neukonzeption des Ortschaftsbudgets nach den Darstellungen in der DS 084/2016 zustimmen?

7 Stimmen dafür, 2 dagegen (Rainer Brenner / Jan Tischinger)

Dem Ortschaftsrat ist es wichtig zu betonen, dass das Thema „Feldwege“ dringend von der Stadtverwaltung noch behandelt werden müsse.

Auszug für:

FB1	FB 3
FB2	FB 4
FB3	FB 5

Ortschaft Rexingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Ortschaftsrates

Öffentliche Ortschaftsratssitzung am 21.09.2016

Anwesend: Vorsitzende und 8 Mitglieder

Normalzahl: 11

Außerdem Anwesend: 2 Vertreter der Presse, Bürger

Schriftführerin: Stephanie Welle

Dauer: 19:30 – 21:05 Uhr

§ 19**Az.: 615/Anhörung des Ortschaftsrates zu den Spielregeln zur
Bürgerbeteiligung in Horb a.N.**

Birgit Sayer erläutert, dass es im Rahmen des Masterplan 2050 Ziel war, Spielregeln für die Bürgerbeteiligung zu entwickeln. Dabei gibt es eine Steuerungsgruppe aus Bürgern, Verwaltung und Politik. Diese Gruppe hat grundlegende Inhalte des Spielregeln-Katalogs erarbeitet wie, „Wie wird Bürgerbeteiligung durchgeführt?“, „Welche Bedingen gibt es?“, „Wer entscheidet?“ usw. Mittlerweile liegt ein Vorentwurf der „Spielregeln zur Bürgerbeteiligung“ vor. Die Stadt Horb wünscht sich mehr Bürgerbeteiligung und versteht dies als Trialog zwischen Bürger, Politik und Stadtverwaltung. Diese kommen bei wichtigen Projekten miteinander ins Gespräch und stärken somit die kommunale Demokratie. Bürger bringen ihre Erfahrungen ein und die Stadtverwaltung trägt mit ihrer Fachkompetenz bei. Eckhard Göttler bemängelt, dass die Stadtteile über die Ortschaftsräte nicht generell im Horber Trialog benannt werden. Weiter macht er darauf aufmerksam, das bei der „Klimaschutzkonferenz“ in Horb sehr wenig Bürger anwesend waren (... "*soviel zum Thema Bürgerbeteiligung ...*") Auch Birgit Sayer bemängelt dies. Grundsätzlich hatte jeder die Möglichkeit, dort teilzunehmen.

Beschluss: Wer stimmt dem Vorentwurf der „Spielregeln zur Bürgerbeteiligung“ zu?

9 Stimmen dafür (einstimmig)

Dem Ortschaftsrat ist es wichtig zu betonen, dass Sachverhalte, sofern sie die Ortschaft betreffen, auch in den Ortschaftsrat bzw. in der Ortschaftsverwaltung thematisiert werden.

Auszug für:

FB1	FB 3
FB2	FB 4
FB3	FB 5

Ortschaft Rexingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Ortschaftsrates

Öffentliche Ortschaftsratssitzung am 21.09.2016

Anwesend: Vorsitzende und 8 Mitglieder

Normalzahl: 11

Außerdem Anwesend: 2 Vertreter der Presse, Bürger

Schriftführerin: Stephanie Welle

Dauer: 19:30 – 21:05 Uhr

§ 20**Az.:623.20/Kommunale Maßnahme Schwerpunktgemeinde Rexingen**
- Beratung Platzgestaltung nach Abbruch Geb. FDS-Str.3 -

Birgit Sayer informiert darüber, dass das Haus in der Freudenstädter Straße 3 inzwischen im Besitz der Ortschaft Rexingen ist. Gerade laufen die Ausschreibungen für den Abbruch des Gebäudes. Die Projektgruppe der Schwerpunktgemeinde Rexingen befasst sich seit längerer Zeit mit dem Thema „Platzgestaltung“. Es fanden mehrere Ortsbesichtigungen und Rundgänge statt und viele Überlegungen bezüglich Wege und Plätze im Ort wurden angestellt. Parallel dazu fanden auch im Ortschaftsrat Diskussionen über die Verwendung des Platzes statt. Es gibt viele Faktoren, die bei der Platzgestaltung eine Rolle spielen, wie z. B. die Lage gegenüber der Synagoge, an der Kreisstraße und an einem öffentlichen Weg. Die Projektgruppe und der Ortschaftsrat haben sich die Frage gestellt, was man mit der Gestaltung des Platzes erreicht werden wolle. Die erste Überlegung war, 8 – 10 Parkplätze für die Synagoge zu schaffen. Allerdings entlastet dies die Parksituation bei größeren Veranstaltungen auch nicht, zumal die Parkplätze dann evtl. von Anliegern belegt sein könnte (Kontrolle?) Die zweite Überlegung war es, öffentliche Parkplätze zu schaffen, um eine Veränderung der Parksituation an der Ortsdurchfahrt zu erhalten. Aber - Soll die Ortschaft mit ihrem knappen Budget Parkplätze für die Anlieger bauen? Die meisten Bewohner der umliegenden Häuser könnten auf ihrem Grundstück parken. Da Rexingen ein knappes Budget hat, muss genau überlegt werden, wie dieses verwendet wird. Eine weitere Überlegung, war das Anlegen eines Dorfplatzes. Dies würde eine große klaffende Lücke in der Häuserflucht mit sich bringen. Aber die Frage der Notwendigkeit stellt sich hierzu. Was also kann Rexingen Besonderes auf diesem Platz gestalten? Die Projektgruppe hat sich hierzu lange Gedanken gemacht und zusammen mit einigen Ortschaftsräten

Auszug für:

FB1	FB 3
FB2	FB 4
FB3	FB 5

Ortschaft Rexingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Ortschaftsrates

Öffentliche Ortschaftsratssitzung am 21.09.2016

Anwesend: Vorsitzende und 8 Mitglieder

Normalzahl: 11

Außerdem Anwesend: 2 Vertreter der Presse, Bürger

Schriftführerin: Stephanie Welle

Dauer: 19:30 – 21:05 Uhr

einen Gestaltungsvorschlag entwickelt. Erster Ansatz wäre, die Raumkante der bestehenden Doppelgarage aufzunehmen (parallel zum Straßenverlauf). Diese Kante, entsprechend der gegenüberliegenden Mauer, soll mit einer ansteigenden Natursteinmauer gestaltet werden. Die Fläche dahinter solle relativ eben bleiben. Gegenüber dem Ausgang zur Synagoge soll ein Eingang/Durchgang, ca. 2 m breit, entstehen. Dies soll jedoch keine Durchfahrt sein. Die Mauer wird durch das Gefälle der Ortsdurchfahrt stetig höher. Davor könnten 2 Besucherparkplätze parallel der Straße angelegt werden und im Anschluss ein Zugang mit einer flachen Treppe zur Freifläche entstehen. Auf der Mauer sollen teilweise transparente Elemente zum Einblick in die Fläche angebracht werden. Am hinteren Teil des Platzes soll eine Mauer, ca. 2 m hoch, entstehen und im Platz davor eine Baumreihe zum Verdecken des hohen Giebels von Gebäude 12. An die Mauer soll in Form von großen Tafeln die Geschichte Rexingens und Informationen/Ortsplan mit diversen Angaben angebracht werden – aus der Vergangenheit bis in die Gegenwart – ein etwas anderer „Informationszentrum“. Die Zufahrt zum Gebäude Freudenstädter Straße 7 soll über den Bereich der hinteren Garage verlaufen. Ein öffentlicher Weg bleibt erhalten. Weitere Teile des Grundstückes könnten auf der Ostseite an die 3 Anlieger der Kirchstraße verkauft werden. Mittlerweile wurde die Einteilung/Geometrie und die Aussage des Platzes entwickelt. Auch die Ausführung mit überlegten Materialien müssen noch, in Hinblick auf die Kosten, festgelegt werden. Die Zuschüsse sind begrenzt. Soll dies ein „Zweckbau“ wie ein Parkplatz sein, oder eine weitere Besonderheit, wie die Themenwege, die momentan in Arbeit sind? Im Herbst, wenn der Abbruch des Gebäudes erfolgt ist, findet ein neues Treffen der Projektgruppe statt. Ingrid Brenner findet die von Birgit Sayer vorgetragene Idee gut. Rainer Brenner bringt zum Ausdruck, dass er bisher ein Befürworter von Parkplätzen war, doch auch er findet den genannten Vorschlag sehr gut. Birgit Sayer meint, dass es Parkplätze und Dorfplätze überall gibt, dies sei jedoch etwas sehr Besonderes. Rainer Brenner signalisiert jedoch auch, andere Themen wie z. B. Feldwege oder

Auszug für:

FB1	FB 3
FB2	FB 4
FB3	FB 5

Ortschaft Rexingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Ortschaftsrates

Öffentliche Ortschaftsratssitzung am 21.09.2016

Anwesend: Vorsitzende und 8 Mitglieder

Normalzahl: 11

Außerdem Anwesend: 2 Vertreter der Presse, Bürger

Schriftführerin: Stephanie Welle

Dauer: 19:30 – 21:05 Uhr

Ortsstraßen nicht außer Acht zu lassen, auch das Gremium ist dieser Meinung - man habe aber die Situation, dass es momentan Zuschüsse für solche kommunalen Maßnahmen gibt. Birgit Sayer schlägt vor, nach Abbruch des Gebäudes einen Vor-Ort-Termin auf der Fläche zu machen, um dort die gedachten Planungen zu besprechen.

Auszug für:

FB1

FB 3

FB2

FB 4

FB3

FB 5

Ortschaft Rexingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Ortschaftsrates

Öffentliche Ortschaftsratssitzung am 21.09.2016

Anwesend: Vorsitzende und 8 Mitglieder

Normalzahl: 11

Außerdem Anwesend: 2 Vertreter der Presse, Bürger

Schriftführerin: Stephanie Welle

Dauer: 19:30 – 21:05 Uhr

§ 21

Azl.: 025.21/Antrag des Herrn Jürgen Schmitt auf Ausscheiden aus dem Ortschaftsrat

Herr Jürgen Schmitt möchte aus dem Ortschaftsrat ausscheiden, dies hat er schriftlich mitgeteilt. Aufgrund seiner langjährigen Zugehörigkeit ist das möglich und die Angabe von Gründen ist nicht nötig. Zudem ist das vorzeitige Ausscheiden, das Beenden der ehrenamtlichen Tätigkeit, aufgrund seines Alters möglich. Es folgt der Feststellungsbeschluss des Ortschaftsrates, dass Herr Schmitt aus den genannten Gründen aus dem Ortschaftsrat ausscheidet. Diesem wurde einstimmig zugestimmt.

Auszug für:

FB1

FB 3

FB2

FB 4

FB3

FB 5

Ortschaft Rexingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Ortschaftsrates

Öffentliche Ortschaftsratssitzung am 21.09.2016

Anwesend: Vorsitzende und 8 Mitglieder

Normalzahl: 11

Außerdem Anwesend: 2 Vertreter der Presse, Bürger

Schriftführerin: Stephanie Welle

Dauer: 19:30 – 21:05 Uhr

§ 22

Az.: 025.21/Nachrücken des Herrn Maik Sothmann in den Ortschaftsrat – Feststellung eventueller Hinderungsgründe –

Aufgrund des Wahlergebnisses vom 25.05.2014 ist Herr Maik Sothmann, wohnhaft Schlafblumenhalde 41, Rexingen, als nächste Ersatzperson genannt. In einem Schreiben hat Herr Sothmann erklärt, dass er das Amt antritt und auch keine Hinderungsgründe gem. § 29 i. V. m. § 72 GemO für das Nachrücken in den Ortschaftsrat vorliegen bzw. geltend gemacht werden könne. Es erfolgt der Feststellungsbeschluss des Ortschaftsrates, dass keine Hinderungsgründe für das Nachrücken des Herrn Maik Sothmann vorliegen. Diesem wurde einstimmig zugestimmt.

Auszug für:

FB1

FB 3

FB2

FB 4

FB3

FB 5

Ortschaft Rexingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Ortschaftsrates

Öffentliche Ortschaftsratssitzung am 21.09.2016

Anwesend: Vorsitzende und 8 Mitglieder

Normalzahl: 11

Außerdem Anwesend: 2 Vertreter der Presse, Bürger

Schriftführerin: Stephanie Welle

Dauer: 19:30 – 21:05 Uhr

§ 23

Verschiedenes

- Die Maßnahmen am Friedhof sind für dieses Jahr abgeschlossen. Eine neue Mauer im Innenbereich wurde durch den Bauhof gemacht. Der Bereich hinter der neuen Außenmauer im Innenbereich wurde gesplittet. Auch die Fläche für die Rasengräber, mit einer kleinen Pflasterfläche versehen, wurde angelegt.

- Die städt. Straßenkontrolle ergab, dass es Schlaglöcher und ganze Bereiche gibt, an denen der Straßenbelag bricht oder bereits weg ist (wie z. B. Weg am Waldrand beim „Waldbauern“) Diese müssen hergerichtet werden. Zudem wurden nur die Sanierung der tiefen Schlaglöcher beauftragt.

- Maßnahmen des Bauhof:
 - Der Holzzaun unterhalb Sonne - gegenüber der Bushaltestelle - muss gerichtet werden.
 - An der Stützmauer Lichtenbergstraße/Auffahrt Gebäude 9 sind Steine lose
 - Das Gestrüpp am Transformatoren-Gebäude in der Schafblumenhalde wurde auf Veranlassung der Ortschaftsverwaltung von der EnBW entfernt.

Auszug für:

FB1	FB 3
FB2	FB 4
FB3	FB 5

Ortschaft Rexingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Ortschaftsrates

Öffentliche Ortschaftsratssitzung am 21.09.2016

Anwesend: Vorsitzende und 8 Mitglieder

Normalzahl: 11

Außerdem Anwesend: 2 Vertreter der Presse, Bürger

Schriftführerin: Stephanie Welle

Dauer: 19:30 – 21:05 Uhr

- LEADER-Projekt Themenwege

Die Ausschreibung der einzelnen Gewerke laufen noch (Schilder, Karten, Halterungen, Bänke ...). Die Umsetzung der Maßnahme soll im April 2017 erfolgen. Ein Spendenbrief an Betriebe geht in den nächsten Wochen raus. Es wird auch ein Spendenaufruf im Ort erfolgen.

Die Projektgruppe hat einen Stand beim Büchermarkt mit den restlichen Büchern des Dorfflohmarktes. Der Erlös des Flohmarktes beläuft sich auf ca. 4.300,- Euro - zugunsten der Rexinger Projekte und zur Entlastung des Budgets.

- Die turnusmäßige Erfassung der Leerstände im Ort ergab 9 Leerstände weniger durch Verkauf/Renovation, als noch bei der letzten Erhebung Ende 2014)

Auszug für:

FB1

FB 3

FB2

FB 4

FB3

FB 5

Ortschaft Rexingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Ortschaftsrates

Öffentliche Ortschaftsratssitzung am 21.09.2016

Anwesend: Vorsitzende und 8 Mitglieder

Normalzahl: 11

Außerdem Anwesend: 2 Vertreter der Presse, Bürger

Schriftführerin: Stephanie Welle

Dauer: 19:30 – 21:05 Uhr

§ 24

Anfragen und Anträge

- Alexander Gekle betont, dass die Hecke im Mitteldorf entlang des Zaunes geschnitten werden müsse.
- Mario Kamphoff kritisiert die Parksituation in der Schafblumenhalde. Hier sieht er Probleme für den Winter.
- Jan Tischinger möchte wissen, für was das Blech an der Raiffeisenbank ist. Birgit Sayer erklärt, dass es eine Verbreiterung für ein städt. Räumgerät ist, damit man dort über die Rampe fahren kann. Dies wird im Frühjahr wieder entfernt.

Auszug für:

FB1

FB 3

FB2

FB 4

FB3

FB 5

Ortschaft Rexingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Ortschaftsrates

Öffentliche Ortschaftsratssitzung am 21.09.2016

Anwesend: Vorsitzende und 8 Mitglieder

Normalzahl: 11

Außerdem Anwesend: 2 Vertreter der Presse, Bürger

Schriftführerin: Stephanie Welle

Dauer: 19:30 – 21:05 Uhr

Beurkundung:

Die vorstehende Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates umfasst die §§ 15 bis 24 und die Seiten 26 bis 44.

Der Ortschaftsrat war bei sämtlichen Beschlüssen beschlussfähig.

Ortsvorsteherin:

Schriftführerin:

Ortschaftsräte:

Auszug für:

FB1	FB 3
FB2	FB 4
FB3	FB 5